

Prüfung zum Ausbilder im Bereich Schwimmen / Rettungsschwimmen



Prüfungen

DLRG intern

- Ausbilder Schwimmen
- Ausbilder Rettungsschwimmen
- Lehrschein

DLRG extern

- Ausbilder Rettungsschwimmen für Meister für Bäderbetriebe
- Lehrschein für Sportlehrer (über Kooperationsvertrag)

Ausgangslage

- Hohe Durchfallraten, vor allen bei den Hausarbeiten.
- Ständiges Ansteigen der Nachfragen der Prüflinge zu den Themenbeschreibungen.
- Leichtere Prüfungen für externe als für interne

Motivation

- Unterschiedliche Prüfungsanforderungen und Durchführungen je nach Prüfungsgruppe.
- Unterschiedliche Interpretationen der Hausarbeitshemen bei den Prüflingen und auch bei den Multiplikatoren
- Vereinfachung der Vorbereitungen durch den Prüfling und der Bewertung durch den Multiplikator

Ausbilder Schwimmen

Prüfungsteile:

- Hausarbeit
- Fragebogen mit 50 Fragen
- zwei Lehrproben im Bereich Schwimmen

Prüfungsvorbereitung:

- ein vorgegebenes Thema für die Hausarbeit
- zwei vorgegebene Themen im Bereich Schwimmen für die beiden Lehrproben

Ausbilder Rettungsschwimmen

Prüfungsteile:

- Hausarbeit
- Fragebogen mit 50 Fragen
- eine Lehrproben im Bereich Rettungsschwimmen
- einen Kurzvortrag
- eine HLW Lehrprobe

Prüfungsvorbereitung:

- ein vorgegebenes Thema für die Hausarbeit
- ein vorgegebenes Thema im Bereich Rettungsschwimmen für die Lehrprobe
- ein vorgegebenes Thema für den Kurzvortrag

Lehrschein

Prüfungsteile:

- Hausarbeit
- Fragebogen mit 100 Fragen
- eine Lehrprobe im Bereich Rettungsschwimmen
- eine Lehrprobe im Bereich Schwimmen
- einen Kurzvortrag
- eine HLW Lehrprobe

Lehrschein

Prüfungsvorbereitung:

- ein vorgegebenes Thema für die Hausarbeit (per Zufallsgenerator)
- ein vorgegebenes Thema im Bereich Rettungsschwimmen für die Lehrprobe
- ein vorgegebenes Thema im Bereich Schwimmen für die Lehrprobe
- ein vorgegebenes Thema für den Kurzvortrag

Hausarbeit

Die Hausarbeit besteht aus einer vorgegebenen Lehreinheit aus einem vorgegebenen Kurs. Ziel ist es hier die Inhalte der Lehreinheit in einen Stundenverlaufsplan darzustellen.

Der Stundenverlaufsplan muss enthalten:

- Die Voraussetzungen
- Die Zieleformulierung
- Zielgruppe
- Ausblick
- Die Medien und benötigten Materialien sowie die Lernform müssen aufgeführt werden.

Die Themenzuordnung erfolgt über ein Zufallsgenerator.

Lehrproben

Der Prüfling bekommt aus einem festen Katalog die Lehrprobenthemen per Zufallsgenerator zugewiesen. Die Anzahl der Themen entspricht genau der Anzahl der zu prüfenden Lehrproben.

Kurzvortrag

Der Prüfling bekommt aus einem festen Katalog das Kurzvortragsthema per Zufallsgenerator zugewiesen.

HLW

Der Prüfling muss in der Lehrprobe HLW das Schema „Auffinden eines Notfallpatienten “ inkl. AED nach gültiger AV1 komplett vorführen.

Zur Prüfung gehören die Vorbereitung der HLW Puppe und anschließende Verständnisfragen.